

*J t e n* gewesten Pfarherren Zu Sarmestorff hiebevör aufgerichteten letsten Willens<sup>1</sup> zwischen hr. Johan Caspar *J e n i* von Hitzkirch in seiner Ehefrauen undt seines Schwagers Joseph Carl *S c h u o l e r s* namen Klägern an Einem: So dann des Ehrwürdigen hr. Gabriel *J t e n* seel. gewesten Pfarers Zu Lawerts [Lauerz] hinderlassnen Erben am anderen Theil, das Er als von uns specialiter delegirter Richter die lobl. deren Freyen Embteren regirende Ohrt umb Darreichung dero Weltlicher Oberkeitlicher hilffs handt schrifttlich requirire undt gebürendt ersueche umb vermitels obhabenden hohen gewalts undt autoritet die beklagte undt condemnirte *Jtische* Erben nachtrukhlich dahin anhalten zuo lassen, damit selbige der bereits underm 4.<sup>ten</sup> Mertzen ... [1689] bey noch ohnverteilt ligender, undt also den verstorbnen geistlichen Erblasser repraesentirenden Erbschafft ergangenen undt lengstens zu krefften erwachsenen Endt Urtheil nunmehr der schuldigkeit gemäss nachkommen undt würkklich stath thuen sollen, umb hierdurch die liebe gerechtigkeit [zu] befürderen, ... welche die uhndankhbare *Jtische* Erben gantz widerrechtlich zue hindertreiben suchen, deme dan also getrewlich zuo geleben wir hiermit Hr. Commissarij gewissen beschwehrt haben, undt über den Ervolg seiner schrifttlichen relation fürdersamb gewärtig sein wollen".

1) vgl. dazu Iten/Die Iten 269-271

Kopie - AH 41, 358-359 - Blatt 359<sup>r</sup> leer

146

1708 April 23., Rheineck

A

SCHREIBEN VON EMANUEL BESSLER, LANDSCHREIBER DES RHEINTALS, AN [STADT- UND AMTSRAT], [ALT] AMMANN UND HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, ZUG, "PER ZUERICH"

Geschäftehalber habe er sich unlängst in Uri aufgehalten und bei dieser Gelegenheit an ihn, Zurlauben, "Copias Zweyer [Rats] Erkantnussen von den lobl. Ständen Lucern, Ury undt Underwalden Ob undt nit dem Wald" abschicken lassen, "mit welchen Jch wegen Abtausch des Trüeterhoffs [Gem. Thal]<sup>1</sup> gegen einige von dem Fürstl. Stifft Lindaw [Unserer Lieben Frau] in dem oberen Rheinthall [d.h. in Balgach] besitzende Güetter, undt Auffenthallt Meiner Succession<sup>2</sup> in dem Rheinthall bin begnadet worden: Undt weillen Zuo Volg erhaltener Vertröstung von lobl. Stand Zürich mit nächstem ein gleiches

erwarte, also habe damahls Mein hochgeehrtester Herrn Landtammann ersuocht, das durch seine ... Vermittlung von lobl. Stand Zug solche gnad ebenmessig auszuobitten seyn möchte. Weillen aber seithero mihr khein nachricht einkommen, und Jch dahero in Zweifel gefallen, es möchte Villeicht Mein übersantes schreiben sambt der beygeschlossenen Copijs (welches sonsten alles dem hr. [Agenten] Joseph O r e l l habe adressieren lassen), nit überlifert worden seye. Allso pitte für Unguot nit auffzuonemmen, das mich durch gegenwertiges anmelde. Jch habe in Meinem Vorgehenden bedeütet, das alle erforderliche Kösten mit höchstem dankh erstatte[t] ... werde[n] ...

P.S. Verhoffe mit nächstem des hr. Landtshaubtman [der Freien Aemter], Meines hochg. hr. Bruoderen [F i d e l Zurlauben] glückliche Erwellung zuo der hiesigen Landtvogthey zuo vernemmen."

1) s. EA VI 2, 1861 Art. 197

2) Bessler beabsichtigte, seinen Sohn Franz Fidel Anton, als Nachfolger für das Amt des Landschreibers und Landeshauptmanns vorzuschlagen, s. ebenda 1842 Art. 70.

---

Original, mit Siegelresten - AH 41, 360-362 - Blatt 361<sup>V</sup> und 362<sup>F</sup> leer

147

1709 Juli 31., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN DES ABTES GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN MAJOR UND AMMANN  
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND  
GESTELNBURG, BADEN

---

"Wie der Toggenburger- [Landrechtsstreit] und Steinerhandel [Streit der Stadt Stein am Rhein mit dem Landvogteiamt des Thurgaus<sup>1</sup>] beschaffen<sup>2</sup>, bin begirig zuo vernemmen. Den Sohn Heinin [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben], und mit ihme den Herrn Bruodern erwarte; hette ein und anders mit ihme zuo reden; warumb ein paar Tag zuothuon, von Baden [wo Zurlauben als Tag-satzungsgesandter Zugs an der Jahrrechnung teilnahm] allhero zuo reisen."

1) vgl. AH 41/136 Anm. 1

2) vgl. EA VI 2, 1523 b und 1540 tt

---

Original, mit Siegel - AH 41, 363-365 - Blatt 363<sup>V</sup>-365<sup>F</sup> leer